

# Advent 2022 bis Passion 2023

## Die Christengemeinschaft in Hamburg Johannes-Kirche

### Die Menschenweihehandlung

Sonntag 10:00 Uhr  
Dienstag 10:00 Uhr  
Samstag 08:00 Uhr (am 10.12. um 10:00 Uhr)

13.12. – 16.12. täglich um 7:30 Uhr  
26.12.22 – 06.01.23 täglich um 10:00 Uhr

#### Die **Sonntagshandlung für die Kinder**

Sonntag 11:15 Uhr

### Lazarus-Kapelle

#### **Lazarus-Kapelle**

Vogt-Kölln-Straße 155 | 22527 Hamburg  
Luke Barr / Telefon 0176 36295057,  
Karin Wöhlbrandt / Telefon: 040 57 14 49 41

#### **Die Menschenweihehandlung**

um 10:00 Uhr an folgenden Samstagen:  
**17. Dezember, 30. Dezember (Freitag),  
14. Januar, 18. Februar, 18. März**

### Regelmäßige religiöse Veranstaltungen

#### **Eurythmie Kurs zu den sieben „Ich bin“-Worten**

**Mittwochs** um 16:30 Uhr  
im Untergeschoss des Gemeindehauses.  
Mit *Almuth Steffens*. Spende erwünscht.

#### **Mittwochs, 18:00 Uhr (Gemeindehaus) Evangelienkreis: Johannes Evangelium**

Mit *Luke Barr*  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

#### **Der Arbeitskreis am Dienstag** mit *Luke Barr* findet regelmäßig (mit Frühstück) von 11:15 – 12:45 Uhr statt.

Thema: **Der Mensch und das Böse**  
Der Kurs ist offen für neue Teilnehmende.

#### **Kirchencafé**

(Kaffee, Kuchen und Begegnung) findet in der Regel  
am ersten Sonntag des Monats im Foyer statt.

**Abend-Veranstaltungen** finden in der Regel im Rittelmeyer-Saal im hinteren Garten statt (Zugang über den Stichweg Heimhuder Str. 34 a). Der Eintritt ist kostenlos, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

**Informationen von der Gemeinde – für die Gemeinde** findet man am Weißen Brett in der Garderobe im Untergeschoss der Kirche, Hinweise auf weitere Veranstaltungen liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus. Im Internet findet man unser Programm und den Gemeindebrief unter [www.cg-johanneskirche.de](http://www.cg-johanneskirche.de).

#### **Perikope**

Die wöchentlichen Perikopen (Lesungen aus dem Evangelium) und der Zeitpunkt, zu dem sie gelesen werden, sind in einem kleinen Heftchen zu finden, das in der Sakristei ausliegt.

*Liebe Gemeinde,*

im Advent bereiten wir uns auf ein Bild vor, das für die menschliche Seele kostbar sein muss. Es ist das Bild der Mutter mit dem Kind.

Von diesem Bild strahlt immer ein himmlischer und tiefer Friede von der neuen Mutter und dem neuen Kind aus.

Es ist ein Bild, das der Menschheit seit der altägyptischen Zeit viel bedeutet hat, als Horus, das himmlische Kind, von seiner jungfräulichen Mutter Isis geboren wurde. Es lebte in den Herzen der Menschen weiter und erreichte seinen Höhepunkt im Mittelalter.

Die Mutter ist in Frieden, und ihr Kind ist ein Kind des Friedens.

Dieser Frieden ist ein zutiefst religiöses Motiv.

In der heutigen Zeit mögen uns das Weltgeschehen und unsere gesellschaftlichen Verhältnisse beunruhigen. Und doch scheint dieser Friede das Bild zu sein, das uns der Himmel gibt angesichts einer Welt, in der wir unweigerlich „Trübsal haben“ müssen (Johannes 16,33).

Es ist das Bild eines tiefen, der Natur zugrundeliegenden Friedens – trotz seiner Unvorhersehbarkeit –, des Friedens der Mutter Natur, die ein Friedenskind hervorbringt: den Menschen.

Wenn auch wir – trotz der unvorhersehbaren Elemente, die unseren oberflächlichen Frieden stören – diesen Frieden in uns finden, bringen wir ein wahrhaft religiöses Element in die Welt; etwas, das uns mit der göttlichen Welt verbindet, die unsere Heimat ist. Es ist ein Friede, der unser persönliches Leben durchdringen kann, wie das Glück einer Geburt; er kann ein Anfang sein, um einer Welt Frieden zu brin-



„Love to all“ c. Joanna McLeman (<https://www.jocolour.com/>)

gen, die unweigerlich weiter in die Polarisierung und in die Streitereien abgeleitet wird; es ist ein innerer Friede (nicht eine oberflächliche Zufriedenheit und Gleichgültigkeit), der eine wirklich liebevolle Beziehung zur Natur fördern kann. Eine Natur, die sich wahrscheinlich danach sehnt, dass wir Menschen ihre wahren Hüter werden – indem wir uns verpflichten, ein Bewusstsein zu entwickeln, das die Erde liebt, weil sie der Leib Christi ist.

Wenn uns etwas in dieser Welt stört, sei es etwas Abstraktes auf einem Computerbildschirm oder eine reale persönliche Begegnung: Können wir uns dazu bringen, Kinder dieses Friedens zu sein? Können wir lernen, das, was uns stört, wirklich zu segnen und um Frieden zu bitten? Diese kleinen Schritte könnten möglicherweise viel ausmachen. Das Kind bittet uns, dass es so sei.

*Mit herzlichen Grüßen  
Luke Barr*

**Sonntag, 27. November, 1. Advent,**

**11:00 Uhr Einführung für Kinder** der 1. Klasse und ihre Eltern zur Sonntagshandlung für die Kinder

**11:30 Uhr Krippenspiel-Probe**

**11:30 Uhr Musik und Gedichte im Foyer**

mit *Svetoslav Karparov & Karsten Albers*

Karsten Albers rezitiert Gedichte, die er geschrieben hat, und einige seiner Lieblingsgedichte; Svetoslav Karparov improvisiert musikalische Einlagen zu seiner Begleitung. Sowohl Karsten Albers als auch Svetoslav Karparov sind Mitglieder der Gemeinde, die regelmäßig am Dienstags-Arbeitskreis teilnehmen. Dr. Karsten Albers ist Architekt im Ruhestand; Svetoslav Karparov ist Dozent für Klavier an der Hochschule.

**Mittwoch, 30. November, 19:30 Uhr**

Rudolf Steiner Haus

**100 Jahre Christengemeinschaft**

Gründungs- und Zukunftsimpulse für christliche-religiöse Erneuerung | Vortrag von *Luke Barr*

**Samstag, 3. Dezember, 18:00 Uhr** Johannes-Kirche

**Konzert von MenschMusik**

Antonio Vivaldi „Gloria“ in D-Dur und andere Werke Chor der Studierenden von MenschMusik Hamburg Projektorchester, Leitung: *Matthias Bölts*

**Sonntag, 4. Dezember**

**11:00 Uhr Kirchencafé**

**11:30 Uhr Krippenspiel-Probe**

**11:45 Uhr Ministrantentreffen/Kurs**

Ein Kurs für Ministranten mit Gespräch über den ersten Teil der Menschenweihehandlung

**Dienstag, 6. Dezember, 19:00 Uhr** Foyer

**Initiativkreis** mit Reinhard Diestel

**Samstag, 10. Dezember** Foyer

Achtung! **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG** findet um

**10:00 Uhr**, nicht um 8:00 Uhr statt!

**14:00 – 16:30 Uhr**

**Begegnung mit Walter Jungbauer** von der Alt-Katholischen Kirche Hamburg im Foyer (siehe Gemeindebrief).

Anschließend **Adventscfé**.

**Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent,**

**11:30 Uhr Krippenspiel-Probe**

**16:00 Uhr**

**Das Traumlid des Olav Åsteson**

gesungen auf Norwegisch

Gesang & Violine: *Lene Strindberg*

Eintritt: Spende. „Draumkvedet av Olav Åsteson“ – Das Traumlid des Olav Åsteson.

Lene Clara Strindberg singt die norwegische Ballade aus dem Mittelalter in der Originalsprache und improvisiert dazu auf ihrer Geige.

[www.lenestrindberg.com](http://www.lenestrindberg.com)

**Samstag, 17. Dezember** Lazarus-Kapelle

**50 Jahre Lazarus-Kapelle**

**10:00 Uhr Die Menschenweihehandlung**

**11:45 Uhr Mit Märchen im Gespräch:**

**Goldmarie und Pechmarie**

**Was haben wir mit Frau Holles Garten zu tun?**

Moderation: *Luke Barr* und *Micaela Sauber*

**Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent,**

**11:30 Uhr Krippenspiel-Probe**

**11:45 Uhr Familienfest**

**Maria auf dem Weg nach Bethlehem**

Geschichten, Leierklänge und farbige Fensterbilder

*Micaelas Märchenbühne*

Anschl.: **Fest** mit Kerzenziehen, Basteln, Lieder singen und Begegnung; mit Kaffee, Saft u. Kuchen

**Samstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr** Rittelmeyer-Saal

**Krippenspiel der Kinder**

inszeniert von *Eva Scheffler & Sybille Beckert*

**Sonntag, 25. Dezember**

**00:00 Uhr DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG UM MITTERNACHT**

**08:00 Uhr DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG AM MORGEN**

**10:00 Uhr DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG AM TAG**

**11:15 Uhr DIE WEIHNACHTSHANDLUNG FÜR DIE KINDER**

**27. Dezember bis 30. Dezember, 11:15 Uhr**

**Motive aus den Heiligen Nächten**

mit *Ulrich Meier, Christian Scheffler, Luke Barr & Sybille Beckert*



**Freitag, 30. Dezember, 10:00 Uhr** Lazarus Kapelle  
**DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

**Samstag, 31. Dezember 18:00 Uhr**  
**SILVESTERABENDPREDIGT:**  
**„Ich bin das Licht der Welt“**



**Freitag, 6. Januar, 17:00 Uhr** Johannes-Kirche  
**Dreikönigssingspiel**  
inszeniert von *Marret Winger*

**Sonntag, 8. Januar 11:00 Uhr**  
**Kirchencafé**

**Dienstag, 10. Januar, 19:00 Uhr** Foyer  
**Initiativkreis** mit *Reinhard Diestel*

**Samstag, 14. Januar 10:00 Uhr** Lazarus Kapelle  
**DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

**Sonntag, 15. Januar, 11:45 Uhr**  
**Frau Holle**  
Micaelas Märchenbühne, Farbige Transparente und Erzählung von *Micaela Sauber*

**Samstag, 28. Januar, 9:00 – 11:00 Uhr**  
**Ministrantentreffen mit Frühstück**

**Sonntag, 29. Januar, 11:30 Uhr**  
**Die Schwarze Madonna**  
mit *Luke Barr*

**Dienstag, 31. Januar, 19:00 Uhr** Rittelmeyer-Saal  
**Die „Ich-bin“-Worte**  
Beiträge, Eurythmie und Gespräch  
mit *Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr*

**Sonntag, 5. Februar, 11:00 Uhr**  
**Kirchencafé**

**Dienstag, 7. Februar, 19:00 Uhr** Rittelmeyer-Saal  
**Die Ich-bin-Worte**  
mit *Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr*  
mit Beiträgen, Eurythmie und Gespräch.

**Sonntag, 12. Februar, 11:30 Uhr** Foyer  
**Wer ist Lazarus?**  
mit *Luke Barr*



Giotto, Auferstehung des Lazarus

**Dienstag, 14. Februar, 19:00 Uhr** Rittelmeyer-Saal  
**Die „Ich-bin“-Worte**  
Beiträge, Eurythmie und Gespräch  
mit *Almuth Steffens, Steffen Hartmann & Luke Barr*

**Samstag, 18. Februar, 10:00 Uhr** Lazarus-Kapelle  
**DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

**19.–22. Februar: Norddeutsche Synode** in Kiel

**Dienstag, 21. Februar, 19:00 Uhr** Foyer  
**Initiativkreis** mit *Reinhard Diestel*

**Sonntag, 26. Februar, 11:45 Uhr**  
**Maschenka und der Bär**  
Puppenspiel von Barbaras Märchenbühne  
*Barbara Bederke und Micaela Sauber*

**Sonntag, 5. März**  
**10:00 Uhr** **DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**  
**11:00 Uhr** **Kirchencafé**  
**11:45 Uhr** **Offene Runde** (Forum)

**Sonntag, 12. März, 1. Passionssonntag, 11:45 Uhr**  
**Fundevogel**

Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm  
Puppenspiel, *Micaelas Märchenbühne*

**Samstag, 18. März, 10:00 Uhr** Lazarus-Kapelle  
**DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG**

**Sonntag, 19. März, 2. Passionssonntag, 11:30 Uhr**  
**Ministrantentreffen**

Ein Kurs für Ministranten mit Gespräch über den zweiten Teil der Menschenweihehandlung

.....

**Kinderprogramm:**  
**Märchen, Erzählungen und Puppenbühne**

**Dezember 2022 bis März 2023**

Für Kinder (ab 3 Jahren)

Die Christengemeinschaft Johannes-Kirche  
Johnsallee 17 (Kinder)

und

Lazarus Kapelle | Mika Rothfos Stiftung  
Vogt-Kölln-Str. 155 (Erwachsene)

**Sonntag, 18. Dezember 2022, 11:45 Uhr**  
**Maria auf dem Weg nach Bethlehem**

Geschichte, Leierklänge und farbige Fensterbilder  
*Micaelas Märchenbühne*

**Sonntag, 15. Januar 2023, 11:45 Uhr**  
**Frau Holle**

*Micaelas Märchenbühne*  
Farbige Transparente und  
Erzählung von *Micaela Sauber*

**Sonntag 26. Februar 2023, 11:45 Uhr**  
**Maschenka und der Bär**

Puppenspiel | Barbaras Märchenbühne  
*Barbara Bederke und Micaela Sauber*



**Sonntag 12. März 2023, 11:45 Uhr**  
**Fundevogel**

Puppenspiel  
Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm  
*Micaelas Märchenbühne*

Für Erwachsene

**Samstag 17. Dezember 2022, 11:45 Uhr**

Lazarus Kapelle, Vogt-Kölln-Straße 155,  
Mika Rothfos Stiftung

**Mit Märchen im Gespräch:**  
**Goldmarie und Pechmarie**

Was haben wir mit Frau Holles Garten zu tun?  
Moderation: *Luke Barr* und *Micaela Sauber*

## Ein herzliches Willkommen für die neue Pfarrerin

Auf der Dortmunder Tagung im Oktober dieses Jahres wurde *Sybille Beckert* zusammen mit drei anderen Neupriestern geweiht. Sie hat am Hamburger „Studium für Berufstätige“ teilgenommen und kommt ursprünglich aus Rostock. Am 13. November wurde sie in die Gemeinde Hamburg-Mitte eingeführt. Ich freue mich sehr, dass sie Teil des Teams hier in der Johnsallee sein wird, und ich freue mich auf die kommende Zeit der Zusammenarbeit mit ihr!

*Luke Barr*

## Liebe Mitglieder und Freunde der Christengemeinschaft in Hamburg-Mitte,

mit großen Schritten nähert sich uns die Adventszeit. Eben wurden noch die letzten Äpfel und Quitten geerntet, die Nüsse aufgesammelt, bis auf das Wintergemüse sind die Felder und Gärten zunehmend kahl und auch das Sonnenlicht scheint sich zurückzuziehen. Die Natur begibt sich in ihren Winterschlaf. Wie sonderbar, dass bei uns Menschen jetzt die anstrengendste und geschäftigste Zeit des Jahres beginnt. Alles gerät in Bewegung, etwas Neues und doch Vertrautes kündigt sich an. „Siehe ich mache alles neu“ – so können wir es in der Offenbarung des Johannes lesen, aber was tun wir, wenn das Neue wirklich kommt? Wie wollen wir diesem Neuen begegnen? Gelingt es uns, das werdende, das Heilige zu bemerken?

Unsere große LOGOS-Tagung in Dortmund stand ganz im Blick auf dieses Neue, das jetzt kommen will. Mit der Priesterweihe begann dort auch für mich ein neues Werden. Zuvor war ich im Umkreis der Hansestadt Rostock, mit ihrer altherwürdigen Universität und reichen Geschichte, als Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausärztin) tätig und der Christengemeinschaft dort seit meinem 16. Lebensjahr sehr verbunden. Die Suche nach der »heilenden Arznei« begleitete mich und führte schließlich zu dem Entschluss, das berufs begleitende Studium am Priesterseminar Hamburg aufzunehmen. Nun darf ich hier bei Ihnen, im schönen Hamburg, als Priesterin beginnen und freue mich, dass wir gemeinsam auf das Neue, das werdende, das Heilige im Vertrauten lauschen können.

Es grüßt sie herzlich

Ihre *Sybille Beckert*

## Ausflüge zu religiösen Orten in Hamburg XI

Begegnung mit der Alt-Katholischen Kirche Hamburg am 10.12.2022, 14:00 Uhr

Im Rahmen unserer Reihe „Ausflüge zu religiösen Orten“ wollen wir uns diesmal der Alt-Katholischen Kirche zuwenden.

Als 1870 in Rom beim I. Vatikanischen Konzil zum Glaubenssatz (Dogma) erhoben wurde, dass der Papst die oberste rechtliche Gewalt in der Kirche habe (sog. Universaljurisdiktion) und in Fragen des Glaubens und der Sitte unfehlbare Entscheidungen treffen könne (Unfehlbarkeitsdogma), lehnten viele Katholiken diese Lehren als weder durch die Bibel noch durch die katholische Tradition begründbare Neuerungen ab. Sie hielten am „alten“ katholischen und apostolischen Glauben fest. Der Name „alt-katholisch“ entstand also im Hinblick auf die „alte“ Lehre der ungeteilten katholischen und apostolischen Kirche – in Abgrenzung zu den neuen Dogmen, die als Bruch mit den alten Glaubensüberlieferungen empfunden und nicht mehr als katholisch im eigentlichen Sinn angesehen werden konnten. Bereits 1872 kam es dann zur Gründung eigener Gemeinden und Ortskirchen, denen unweigerlich die Exkommunikation seitens der römisch-katholischen Kirche folgte.

Unterschiede zur römisch-katholischen Kirche finden sich z.B. in der Beurteilung des Zölibats; der bischöflich-synodalen Struktur; der Öffnung des Weihesakramentes für Frauen; dem fehlenden Ausschluss für Geschiedene und Wiederverheiratete am Empfang der Sakramente; der Kelchkommunion als liturgische Praxis; der Pflege des Kultus – verbunden mit großer Freiheitlichkeit.

Abgelehnt wird hingegen die Unfehlbarkeit des Papstes, seine Universaljurisdiktion über die Gesamtkirche und die Transsubstantiationslehre.

Rudolf Steiner hat sich bereits als 21-jähriger mit der alt-katholischen Kirche beschäftigt, bevor er dann die entscheidenden Impulse zur Gründung der Christengemeinschaft vor 100 Jahren gab. Mit Staunen nimmt man zur Kenntnis, dass auch ein Alt-Katholik (Hugo Schuster) einen – wenn auch kleinen – Baustein zur Gründung beitrug (mehr dazu im Buch „Anthroposophie und religiöse Erneuerung“ (2021) von Michael Debus).

Am Sonnabend, den 10.12., 14:00 Uhr haben wir Gelegenheit, mit Herrn Walter Jungbauer über die heutige alt-katholische Kirche sowie über geistige Schnitt-

mengen und Unterschiede zur Christengemeinschaft zu sprechen. Er ist seit 2018 Pfarrer der ca. 300 Mitglieder umfassenden Hamburger alt-katholischen Gemeinde, die mangels eigener Kirchenräume Gast der Altonaer St. Trinitatis-Kirche ist.

Das offene Gespräch findet aus organisatorischen Gründen im Gemeinde-Foyer der Johannes-Kirche statt. Im Anschluss daran gibt es ab ca. 15:30 Uhr ein Advents-Café. Wer mag, kann dazu gern Kuchen, Kekse o.ä. beisteuern.

Verbindliche Anmeldungen bitte gern bis zum 06.12. im Gemeindebüro bei Herrn *N. Schmidt*.

Über reges Interesse und Beteiligung freuen sich wie immer *Cornelia Held* und *Michael Malert*.

## Die Gemeinde der Lazarus-Kapelle in Hamburg-Stellingen feiert 50jähriges Bestehen

Die Lazarus-Kapelle an der Vogt-Kölln-Straße 155 wird von mächtigen Buchen am Rand des Niendorfer Geheges überragt. Einmal im Monat wird dort die Menschenweihehandlung mit *Luke Barr* gefeiert, zu der die Besucher sternförmig zusammenkommen. Denn die Lazarus-Kapelle steht im Schnittpunkt der aneinander grenzenden Stadtteile Eidelstedt, Stellingen und Niendorf.

Diese Kapelle hat eine besondere Geschichte. *Mika Rothfos*, die Frau des hochbetagt verstorbenen Hamburger Mäzens und Kaffee-Großhändlers *Bernhard Rothfos*, ließ die Lazarus-Kapelle als roten Klinker-Bau mit Flachdach errichten. Am 3. Advent, dem 17. Dezember 1972, wurde sie von Pfarrer *Dr. Johannes Hemleben* geweiht. Sie war damals auch gedacht als gesellschaftliches Zentrum des „Mika-Rothfos-Heims“, einer 1963 von ihr gestifteten Wohnanlage mit Haupthaus und fünf Bungalow-Reihen nach holländischem Muster. Alle, die die Kapelle kennen, sind von der Farbensinfonie der sechs Glasfenster fasziniert. Farbige gebrochene, dicke Glasstücke hat *Walther Roggenkamp* in ein Betonrippengitter gepasst. In dieser lichtsprühenden, anheimelnden Raum-Atmosphäre haben regelmäßig festliche Konzerte des Blockflötenensembles „*In Nomine Hamburg*“ und der „*Blockflötenkumpanei Hamburg*“ unter der Leitung von *Frank Vincenz* stattgefunden. Auch einem freien Lesekreis bietet die Lazarus-Kapelle ein Zuhause. 23 Jahre, bis zu ihrem 88. Lebensjahr, zelebrierte in der Lazarus-Kapelle regelmäßig die Pfarrerin und Erzpriesterin *Marianne Piper* die Weihehandlung. Ab 1996 wurde 12 Jahre die Menschenweihehandlung mit Pfarrer

*Dr. Jörg-Johannes Jäger* in 14-täglichem Rhythmus gefeiert. Unser inzwischen emeritierter Pfarrer *Gerrit Balonier* begann zur Stunde des Übergangs von *Frau Piper* in die andere Welt am 12. Januar 2008 seine freie Tätigkeit in der Lazarus-Kapelle, um ab November 2010 bis Oktober 2014 die Verantwortung mit Pfarrer *Hans-Jochen Pajunk* i.R. zu teilen, auch mit Vertretungen durch Kollegen aus dem Großraum Hamburg und der Welt. Wir sind und bleiben allen Zelebranten und Co-Zelebranten in Dankbarkeit verbunden. Nach der Emeritierung von *Gerrit Balonier* im Juni 2021 hat die Weiterarbeit mit *Luke Barr* begonnen. Es finden jetzt auch Märchengespräche mit *Micaela Sauber* einmal im Quartal nach der Weihehandlung statt. *Karin Wöhlbrandt*

## Dortmund und Basel

100 Jahre Christengemeinschaft: Basel und Dortmund. Zwei Ereignisse haben unser hundertjähriges Bestehen besonders geprägt: die internationale Synode in Dornach im September und die Tagung in Dortmund im Oktober. Zu beiden möchte ich ein paar Worte sagen. Die Synode in Dornach war mit über 300 anwesenden Priestern die bestbesuchte Synode, die wir je hatten. Die Veranstaltungen fanden meist in der besonderen Atmosphäre der Schreinerei statt. Was in diesem Jahr besonders auffiel, war, wie viel Englisch gesprochen wurde. Das lag an der besonders großen Anzahl von Priesterweihen von Absolventen des nordamerikanisch-kanadischen Seminars. Viele der Neupriester können kein Deutsch, und das ist etwas Neues. Im modernen Westen gibt es die Tendenz, Organisationsmodelle zu zentralisieren. Die Christengemeinschaft ist jedoch eine Bewegung, deren Geste die Dezentralisierung ist. Bislang mussten sich die ausländischen Weihekandidaten mit dem deutschen Sprachgeist herumschlagen. Das hat viele Vorteile. Aber es war auffallend, die neue und ganz andere Stimmung zu erleben, die mit einer zweiten „ersten“ Sprache einherging: Als ob dem Sprachgeist ein anderer mächtiger Sprachgeist zur Seite gestellt wird, um für die kommenden 100 Jahre zusammenzuarbeiten.

In Dortmund kamen ca. 2.500 Menschen zusammen, um dankbar zu sein für das, was wir mit den Sakramenten empfangen haben, und um aus der Gegenwart des anderen Kraft zu schöpfen für die kommenden Zeiten. Vier Priesterweihen fanden statt (darunter die unserer neuen Pfarrerin), während täglich gleichzeitig acht weitere Menschenweihehandlungen auf dem gesamten Dortmunder Waldorfschulcampus gefeiert wurden. Unzählige Kurse, Vorträge und Workshops wurden



angeboten, unterbrochen von Pausen mit hunderten interessanter neuer Begegnungen, fröhlichem „Wiedersehen“ und dem Tanz und der Musik der vielen anwesenden jungen Menschen.

Das Wetter war uns wohlgesonnen und lächelte der Veranstaltung zu. Auch wenn es sicherlich Aspekte gibt, die wir manchmal an unserer Bewegung beklagen, war dies eine Erinnerung an ihre stille Stärke und die Gewissheit, dass sie für die kommende Zeit etwas Wesentliches zu bieten hat.

Luke Barr



Bild von Suse Harlan, am 100. Jahrestag der Christengemeinschaft aufgenommen

## Forum & Initiativkreis

Nach Rücksprache mit *Reinhard Diestel* haben wir beschlossen, eine neue Initiative für unser Gemeindeleben ins Leben zu rufen.

Das, was wir bisher *Forum* genannt haben, wurde von Reinhard geleitet. *Wir nennen es ab jetzt „Initiativkreis“*. Dieser wird sich einmal im Monat dienstags um 19:00 Uhr treffen. Die Termine stehen im Programm. Hier sollen neue Initiativen vorgestellt, koordiniert und über sie berichtet werden. Alle Fragen zum Initiativkreis sind an Reinhard Diestel zu richten, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Koordinierung dieser Gruppe zu übernehmen.

Zusätzlich soll es eine neue, offenere Gesprächsrunde

- geben, unter meiner Leitung. Diese wollen wir künftig
- das „*Forum*“ nennen. Sie wird seltener stattfinden (etwa
- alle 3 Monate an einem Sonntag nach der Sonntags-
- handlung für die Kinder), wo wir Gelegenheit haben
- werden, uns besser kennenzulernen (biografische Prä-
- sentationen), aber auch Themen des Gemeindelebens
- zu besprechen, die wir für wichtig halten (z.B. Mini-
- strieren, Arbeit mit Kindern, Familien, Outreach etc.).
- Ich sehe es als eine Art Zukunftswerkstatt. Hier können
- wir unsere gemeinsamen Erfahrungen bündeln und se-
- hen, was sich daraus ergibt!
- *Reinhard Diestel* und ich freuen uns darauf, Interessier-
- te bei den Treffen zu sehen und zu hören!

Luke Barr



## Begegnungskaffee

Wäre es nicht schön, wenn wir jeden Sonntag nach der Weihehandlung die Möglichkeit hätten, ganz zwanglos im Foyer des Gemeindehauses das Erlebte gemeinsam nachwirken zu lassen und uns so noch ein wenig persönlicher zu begegnen? Wir möchten im Januar eine solche Initiative beginnen. Im Foyer wird es dann eine Espressomaschine geben, die wir selbst bedienen dürfen, einen Krug Wasser, und vielleicht sogar einen Keks. Diese Initiative soll den etablierten großen Kirchenkaffee nicht ersetzen, aber ergänzen – ganz informell, klein, und persönlich.

Für diese Initiative suchen wir Gleichgesinnte, die sie mit uns zusammen begleiten: anderen helfen, den Kaffee zu ziehen; Einzelne oder Grüppchen vor der Tür einzuladen, hineinzukommen. Wenn sich genügend viele Gleichgesinnte bei uns melden, können wir zusammen im Januar starten. Wer macht mit?

*Adriana Bevilacqua* | [adriana.bevilacqua@web.de](mailto:adriana.bevilacqua@web.de)

*Reinhard Diestel* | [reinharddiestel@me.com](mailto:reinharddiestel@me.com)

## Das Traumlied des Olav Åsteson

„Ich habe große Freude daran, das *Traumlied* zu singen und die lauschenden Menschen auf diese Traumreise einzuladen.“

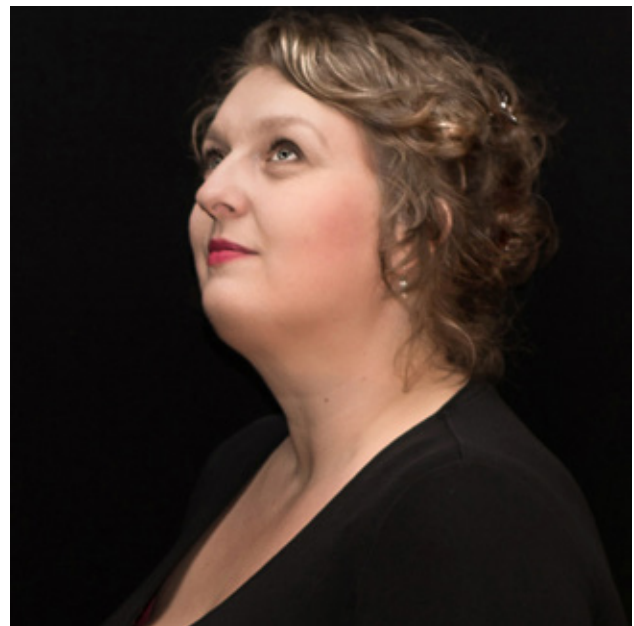
Lene Clara Strindberg, Hamburgerin mit norwegischen Wurzeln, singt *Draumkvedet av Olav Åsteson* – *Das Traumlied des Olav Åsteson* auf Norwegisch und improvisiert zwischen den sieben Gesangsteilen auf ihrer Geige.

Dabei versucht sie, den besonderen Klang der historischen norwegischen Hardanger-Fele (Geige) nachzuahmen. Diese Geige hat zu den vier Grund-Saiten weitere vier Resonanz-Saiten. Dadurch entsteht der Eindruck, als würden mehrere Geigen gleichzeitig spielen!

• Das Traumlied des *Olav Åsteson* ist eine ganz besondere norwegische Ballade aus dem Mittelalter und wurde über 600 Jahre mündlich von einer Generation zur nächsten überliefert. Es gibt keine genaueren und zuverlässigen Beweise dafür, wie alt diese Ballade tatsächlich ist. Im 19. Jahrhundert wurde das Traumlied erstmals schriftlich festgehalten. Es ist gewiss, dass das ursprüngliche Lied viel umfassender war, als es heute überliefert ist und vielleicht sogar mehrere hundert Strophen hatte. Was verloren ging, lässt sich heute schwer ermessen.

• Die Ballade erzählt von *Olav Åsteson*, der an Heiligabend in einen tiefen Schlaf fällt, aus dem er nach zwölf Nächten am Dreikönigstag wieder erwacht. Er berichtet den Menschen von seiner kosmischen Wanderung, die er im Traum erlebt hat und die ihn durch die Geistige Welt führte, wo er Himmel und Hölle, das Jüngste Gericht, Fegefeuer und Paradies schaute ...

*Lene Clara Strindberg*



## Der Gemeinderat

---

Der Gemeinderat trifft sich einmal monatlich. Mitglieder des Gemeinderates sind: Inken Strauß, Thomas Nayda (Schatzmeister) und die Pfarrer. Als Gäste nehmen Claudia Liekam und Beate Sell an den Sitzungen teil.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Luke Barr, Ulrich Meier. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Das nächste Gemeindeprogramm erscheint Anfang März. Redaktionsschluss ist Mitte Februar.

## Konto für Beiträge und Spenden

---

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde:  
Die Christengemeinschaft, GLS Gemeinschaftsbank  
DE56 4306 0967 0000 1230 00  
BIC GENODEM1 GLS

## Abwesenheiten

---

<b>Sybille Beckert</b>	19.–22.02. (Synode in Kiel); 16.–21.03. (Stuttgart)
<b>Luke Barr</b>	19.–22.02. (Synode in Kiel)
<b>Ulrich Meier</b>	28.11.–03.12. (Urlaub), 27.–29.01. (Warschau); 16.–21.03. (Stuttgart)
<b>Christian Scheffler</b>	19.–22.02. (Synode in Kiel)

## Adressen

---

### Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17  
20148 Hamburg  
Telefon 040 41 30 86-0  
Fax 040 41 30 86-20  
gemeinde@cg-johanneskirche.de

### Büro

#### Nikolai Schmidt

Anfragen werden gern per Telefon und Email entgegengenommen  
Regelmäßige Anwesenheit im Büro: Dienstag  
14:00-17:00 Uhr

### Die Pfarrer

#### Sybille Beckert

Johnsallee 17, 20148 Hamburg  
sybillebeckert@gmx.de

#### Luke Barr

Büro Mittelweg 13 | 20148 Hamburg  
Privat Ammersbek  
Telefon 0176 36295057  
lukebarr\_70@yahoo.co.uk

#### Ulrich Meier

Rothenbaumchaussee 129 | 20149 Hamburg  
Telefon 040 63 94 51 10  
ulrich-meier@gmx.net

#### Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg  
Telefon 040 1815 49 84  
chris.scheffler@freenet.de

#### Gerrit Balonier (emeritiert)

Waldweg 114 a | 22393 Hamburg  
Telefon 040 18 14 18 51 | mobil 0176 32 54 10 14  
gerrit@balonier.net

### Internet

[www.cg-johanneskirche.de](http://www.cg-johanneskirche.de)